

pressemitteilung

Jürgen Stollhans – »Wir schalten zurück nach Rheda-Wiedenbrück«

Vom 9. Februar bis 16. März 2008 sind in der Städtischen Galerie Nordhorn neueste Arbeiten des documenta 12-Teilnehmers Jürgen Stollhans in einer thematischen Einzelausstellung zu sehen. Eröffnung der Ausstellung ist am 8. Februar um 20 Uhr mit einer Einführung von Roger M. Buergel, Ausstellungsmacher und Leiter der documenta 12.

Politik, Wirtschaft, Kriegswissenschaft und Luftfahrt – das sind einige der Themen, mit denen sich der Künstler Jürgen Stollhans in seiner vielfältigen Arbeit beschäftigt. Dabei widmet er sich mit Vorliebe historischen Seitenpfaden, alltagskulturellen Absurditäten und lokalen Eigenheiten. In der Nordhorner Ausstellung wirft Stollhans nun einen Blick auf seinen Geburtsort Rheda-Wiedenbrück und rückt die ostwestfälische Doppelstadt an der Ems in das Zentrum eines faszinierenden Netzwerks unterschiedlicher Erzählstränge. In seinen Installationen befragt er kritisch und spielerisch gesellschaftspolitische Prozesse und geschichtliche Zusammenhänge, unterwandert aber zugleich auch ihre vermeintliche Eindeutigkeit. Mit seinen Objekten, Zeichnungen und Collagen versucht Stollhans zu erkunden, inwiefern ein die Wahrnehmung schärfendes Potential in geheimnisvollen Parallelen und rätselhaft-unterschwelligem Verweisen stecken könnte.

Jürgen Stollhans wurde 1962 in Rheda/Westfalen geboren. Er studierte in Münster bei Norbert Tadeus Malerei und an der Kunstakademie Düsseldorf bei Erich Reusch Bildhauerei. Jürgen Stollhans lebt und arbeitet in Köln. Zuletzt waren seine Werke an mehreren Orten der documenta 12 in Kassel zu sehen.

Weitere Ausstellungen der letzten Jahre:

- 2007 »Kein Thema oder nur Werkzeug«, Galerie Otto Schweins (EA)
Kunstverein Ulm
- 2006 »Sieben auf einen Streich«, MARTa Herford
»Regelei«, Kunsthalle Exnergasse, Wien
- 2005 Stiftung Kunstfonds, Bonn (EA)
»Paradiesische Handlungsräume«, Wiener Secession
- 2004 »BOOKIES«, M29 Brückner+Richter, Köln
»Ex Argentina«, Museum Ludwig, Köln
- 2003 »Plastik, Plüsch und Politik. Aspekte der 70er Jahre in der Gegenwartskunst«,
Städtische Galerie Nordhorn
»Wie ging noch mal Futurismus?«, Kunstverein Bonn (EA)

Zum Ende der Ausstellung erscheint ein ausführlicher Katalog.

Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche nach Abbildungsmaterial. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.staedtische-galerie.nordhorn.de

Jürgen Stollhans – »Wir schalten zurück nach Rheda-Wiedenbrück«**9. Februar bis 16. März 2008****geöffnet Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr****Kostenlose Führungen jeden Sonntag um 11.30 Uhr****Eintritt frei****Eröffnung: Freitag, 8. Februar 2008 um 20 Uhr****mit einer Einführung von Roger M. Buerger****Pressekontakt:**

PR DOCKS Britta Sauerbach & Sabine Vierk GbR

Tel.: 040/ 4321 33 35 oder 040/ 6391 67 26

Mailto: kontakt@pr-docks.de